



Wer braucht schon Empathie

* * * * *

Ein Modell der natürlichen Selektion ist überholt. Survival of the Fittest ist für die Menschen der Jetztzeit nur eine vage Erinnerung an Konzepte, die einst Bedeutung hatten. Mit den Ungenschaften der modernen Medizin wird versucht, diese zu hebeln, listig zu umgehen.

aus der Menschheit geworden ist, vermag ich nur verschwommen aus der Ferne zu betrachten: Menschen, die sich mit ungeheurer Geschwindigkeit durch die Luft bewegen.

Menschen, deren natürliche Arme oder Beine durch künstliche Extremitäten ersetzt wurden. Weitspringer, deren mechanische, ermüdete Sprunggelenke den Körper weiter hinauskatapultieren, als von der Natur jemals vorgesehen war.

Schritt oder Perversion? Chance oder Beginn eines himärentums, das dem Menschsein den Garaus machen wird? Wer wird auf Dauer bestehen? Bei der Entwicklung der Arten zeigte sich, dass nicht der Stärkste oder anderweitig Herausragendste sich durchsetzt, sondern derjenige, der am flexibelsten

der Lage ist, sich neuen Umständen und Gegebenheiten anzupassen. Mithilfe von mechanischen und anderen Neuerungen, deren Ursprung zu erkennen mir verwehrt bleibt, scheint

der moderne Mensch diese Flexibilität zu erreichen. Doch was geschieht, wenn diese Krücken plötzlich fehlen? Man entziehe dem Einbeinigen seinen Stock: Wie wird er sich fortbewegen? Hüpfend oder kriechend muss seine Geschwindigkeit abnehmen.

Ich sehe schwarze Zeiten heraufziehen. Über Hunderttausende von Jahren hat sich das Menschsein entwickelt. Werden in Zukunft sogar künstliche Gehirne das Dasein bestimmen, werden sie vielleicht sogar die Menschen regieren? Welch aberwitzige, übelkeitserregende Vorstellung! Wenn der Mensch sich nicht nur in seinen Tätigkeiten auf die seelenlose Mechanik stützt, sondern ihr den Vortritt im Bereich der Entwicklungen überlässt, überschreitet er alle von der Natur und dem Schöpfer vorgesehenen Grenzen.

Denn dem Seelenlosen fehlt jede Empathie, die dem Menschen gegeben ist und ihn auszeichnet.

andere Spezies ist damit gesegnet, keine Maschine, gleicher Art, wird jemals in der Lage sein, Empathie nachzubilden.

Quatsch!!

*Das nennt man Flugzeug, alter Mann!
Na und? Warum nicht?
Zehenprothesen gab es schon im Altertum! Mit mikroprozessorgesteuerten Prothesen kann sogar der Sport revolutioniert werden!*

Technik und Elektronik wird es immer geben, selbst nach einem Sonnensturm

Wer braucht schon Empathie, wenn man zum Mars fliegen kann?

* * * * *

Diesen Text hatte ich ursprünglich als Grund-Idee für den Zehntausender {Fragment: Menschmaschine} geplant. Ich habe aber dann nicht am Wettbewerb teilgenommen, weil
- ich zu wenig Zeit zum Kommentieren der anderen Texte gehabt hätte



Wer braucht schon Empathie

- das aktuelle Bewertungssystem meiner persönlichen Vorstellung nicht entspricht. Ich möchte lieber Federn haben, und auch 7x 3 Federn vergeben können, wenn ich die Texte so einschätze. Wenn kein Text grandios ist, will ich auch nicht 12 Punkte vergeben.

Dennoch finde ich die Idee immer noch reizvoll. Ich hätte daher durchaus gerne Feedback über Form und Inhalt.

Edit:

Ich habe jetzt den Text unter "Experimentelles" eingeordnet. Das passt vielleicht besser.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!